

Herausforderungen im Variantenmanagement und Komplexitätsmanagement



Im Vorfeld zur Smart Variant.CON 2013 sprach we.CONECT mit Dr.-Ing. Thilo Simonsohn, Head of Advanced Development bei TE Connectivity über Herausforderungen im Variantenmanagement und Komplexitätsmanagement.

we.CONECT:

Beschreiben Sie kurz in welchem Bereich Ihr Unternehmen tätig ist:

Dr.-Ing. Thilo Simonsohn:

Die Energie Division der TE Connectivity entwickelt, produziert und vertreibt Anschluss- und Verbindungsgarnituren sowie Sicherheits- und Isolationsysteme für Energiekabel in den Spannungsklassen von 1 kV bis 245 kV.

we.CONECT:

Was sind aus Ihrer Sicht die aktuellen Trends und Herausforderungen im Bereich Variantenmanagement/Produktentwicklung und Produktkonfiguration?

Dr.-Ing. Thilo Simonsohn:

In immer stärkerem Maße müssen Produkte nicht nur an lokale technologische Anforderungen angepasst sein. Zunehmend sind auch Faktoren wie bspw. die Methoden der Produktinstallation auf die lokalen Gegebenheiten abzustimmen. Hierzu zählen bspw. die bevorzugten Methoden, Werkzeuge und Abläufe aber auch das Ausbildungsniveau. Eine besondere Herausforderung ist die Forderung einiger Kunden nach einem lokalen Anteil an der Wertschöpfungskette.

we.CONECT:

Welche Herausforderungen ergeben sich aus der Globalisie-

rung von Unternehmen und lokalen Anforderungen an Produkte für das Engineering/Konstruktion sowie vorgelegte Prozesse wie Auftrags-, Angebotsmanagement und Vertrieb?

Dr.-Ing. Thilo Simonsohn:

Abhängig von Produktportfolio, Industriebranche und Unternehmensgröße kann es zu einer großen Herausforderung werden, lokale Vertriebsmannschaften vorzuhalten, die auch die Kompetenz haben, vorgelagerte Prozesse wie z.B. die Produktkonfiguration vollumfänglich zu leisten. Globale Centers of Excellence können weiterhin Ansprechpartner sein. Hier können zeitnah und kompetent technische und kommerzielle Aussagen für komplexere lokale Spezialprodukte getroffen werden. Strategisch können hier Entscheidungen über Weiterentwicklungen und Platforming getroffen werden.

we.CONECT:

Welche spezifischen Herausforderungen hat der Mittelstand und welche Lösungsmöglichkeiten sehen Sie hinsichtlich Variantenkomplexität & Product-Development/Konfiguration?

Dr.-Ing. Thilo Simonsohn:

Die Unternehmensgröße und das Produktportfolio haben einen entscheidenden Einfluss auf die Möglichkeiten, lokale Kompetenzen aufzubauen bzw.

vorzuhalten. Selbst für viele Mittelständler kann schon das Unterhalten lokaler Vertriebsmannschaften zu einer unlösbaren Aufgabe werden. Der Vertrieb über lokale Distributoren kann hier Abhilfe schaffen, bewirkt aber eine vergrößerte Distanz zum Kunden.

we.CONECT:

Wie gehen Sie mit der Problematik intern um bzw. wie bilden Sie komplexe Kundenwünsche prozessual ab?

Da die Energie Division der TE Connectivity global mehrere tausend Kunden hat, wurden in den drei Regionen EMEA, Americas und Asia eigene Produkt-Management Gruppen implementiert. Diese verfügen über weitreichende Kompetenzen in der Produktkonfiguration und -Auswahl sowie der Angebotserstellung. Im Entwicklungsbereich wird durch global agierende Centers of Excellence sichergestellt, dass das Know-how konzentriert bleibt.

we.CONECT:

Mit welchen Tools kann man diese Probleme in den Griff bekommen? Wie kann/sollte eine sinnvolle IT-Architektur/ein sinnvoller Produktkonfigurator aussehen?

Dr.-Ing. Thilo Simonsohn:

Für uns ist aus technischen Gründen eine reine Software-Lösung als Produktkonfigurator

nicht denkbar. Intern existiert deshalb eine gut strukturierte Dokumentation aller verfügbaren Produkt-Komponenten zusammen mit deren technischen und kommerziellen Daten. Die drei genannten Produkt-Management Gruppen agieren auf dieser Basis und decken den globalen Markt ab.

we.CONECT:

Welche zukünftigen Entwicklungen werden das Thema Variantenmanagement & Komplexitätsmanagement im Engineering und Produktentwicklungsprozess beeinflussen?

Dr.-Ing. Thilo Simonsohn:

Das Zunehmen der technischen Kompetenzen und das Aufstreben weiterer Wettbewerber aus den BRIC Staaten verändern die Anbieterlandschaft. Partnering und local sourcing verändern die Fertigungslogistik der bisher im Markt operierenden Anbieter.

we.CONECT:

Was ist Ihre momentane Herausforderung in Ihrem aktuellen Projekt?

Dr.-Ing. Thilo Simonsohn:

Als Energie Division beschäftigen wir uns mit erklärungsbedürftigen, nicht automatisiert konfigurierbaren Produkten, an die hohe Anforderungen bezüglich Sicherheit und Zuverlässigkeit

gestellt werden. Die Folgen des Ausfalls eines energietechnischen Produktes in der Verteilungsebene (Mittelspannung) bzw. in der Übertragungsebene (Hoch- und Höchstspannung) sind uns allen bekannt. Die aktuell größte Herausforderung für die TE Connectivity ist es, unser hohes technisches Niveau gepaart mit bester technischer Zuverlässigkeit zu halten und dabei den Wettbewerbsdrucks durch niederpreisige Angebote abzuwehren. Das intelligente Beherrschen des Variantenmanagements - im Vertriebsbereich und vor allem in der Produktentwicklung/Engineering sind der entscheidende Schlüssel dazu.

we.CONECT:

Was erwarten Sie sich von der Smart Variant Con 2013?

Dr.-Ing. Thilo Simonsohn:

Auf der Smart Variant.CON 2013 freue ich mich auf einen fruchtbaren Austausch mit Experten vieler namhafter Unternehmen, die vor vergleichbaren Herausforderungen stehen.

we.CONECT:

Und welche Frage würden Sie gern unseren Referenten stellen?

Dr.-Ing. Thilo Simonsohn:

Welche speziellen Zukunftstrends gibt es in anderen Industriebranchen und mit welchen

Strategien wird diesen abhängig von der Unternehmensgröße und dem Produktportfolio begegnet?

Herr Dr. Simonsohn vielen Dank für das Interview!

Interview Partner: Henry Fuchs und Dr.-Ing. Thilo Simonsohn

Dr.-Ing. Thilo Simonsohn:

Das Maschinenbau-Studium erfolgte in Berlin und Zürich und wurde 1990 abgeschlossen. Die Promotion im Bereich der Entwicklung von Kunststoffprodukten folgte 1994. Nach einer Tätigkeit bei der Unternehmensberatung Kienbaum begann eine vierjährige Tätigkeit als Entwicklungsleiter bei einem Start-Up Unternehmen für Computer Keyboards. Bei der TE Connectivity wurde die Entwicklung von Kabelgarnituren für die Energietechnik vorangetrieben. Zwischen 2004 und 2012 wurde die Entwicklungsabteilung geleitet und in dieser Zeit stark ausgebaut sowie zum Engineering Center of Excellence ernannt. Mitte 2012 wurde die Leitung des neuen Bereichs Advanced Development übernommen.

Smart Variant.CON 2013 ist das jährliche Anwendertreffen für Komplexitäts-, Varianten-, Produktentwicklungs-, Engineering und Konfigurationsmanager aus der produzierenden Industrie mit Schwerpunkt u.a. auf Maschinen- und Anlagenbau, Defence, Automotive und Elektrotechnik. Im Rahmen der Jahrestagung werden Strategien, Prozesse und Lösungsansätze im Bereich Variantenmanagement, Produkt-konfiguration und Komplexitätsmanagement diskutiert. <http://variantenmanagement.we-conect.com/de>

Kontakt:

Henry Fuchs | Managing Director, Product Management & Marketing | we.CONECT Global Leaders GmbH

Email: henry.fuchs@we-conect.com

Phone: +49 (0)30 52 10 70 3 - 44 | Fax: +49 (0)30 52 10 70 3 - 30